

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

N^o 103.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,28
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver

Dienstag, den 2. September.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1902.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für den Monat September werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Sedan.

Was giebt uns Anlaß und Recht, noch jetzt nach so langer Zeit den Tag von Sedan festlich zu begehen? Nicht der Wunsch ist es, die alte Nationalfeindschaft wach zu erhalten und dem einstigen Gegner den Stachel der Bitterkeit in die Seele zu treiben. Nicht das Gefühl der stolzen Ueberhebung soll unsere Herzen heute schwellen, wohl aber der Dank für das, was unsern Vätern damals geschenkt worden, und der erneute Voratz: was du erbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. Der 2. September 1870 ist der Geburtstag des neuen deutschen Reiches. Was im Prunksaale zu Versailles seine feierlich-glanzvolle Bestätigung erhielt, das war mit dem großen Tag von Sedan bereits entschieden. Nicht mühselos ist diese Frucht dem deutschen Volke in den Schoß gefallen. Viel heiße Arbeit, viel blutige Opfer, viel bittere Thränen hat es gekostet, und nicht bloß an jenem Tage allein. Es war doch nicht nur die Manneszucht des Heeres, es war das ganze Volk, das hoffend, betend, opferbereit hinter den Vätern, Brüdern und Söhnen stand, was diesen Sieg errungen hat. Und das war das größte daran, daß der greise König und das siegreiche Heer und das ganze Volk in jenen Tagen unter dem überwältigenden Eindruck stand: das hat Gott gethan! Das vor allem soll der Sedantag uns wieder ins Gedächtnis rufen. Wie viele haben es verlernt, dem Herrn der Herrlichkeit die Ehre zu geben in ihrem persönlichen wie im Volksleben, haben es vergessen, dafür zu danken, das die Sehnsucht von Generationen in dem starken, einigen Deutschland seine Erfüllung gefunden hat. Wenn einer von den treuen Toten, die nach dem errungenen Siege ihre Seele ausgehaucht haben voll freudiger Hoffnung für des Vaterlandes Macht und Ehre, in unsere Zeit einträte, würde ihn nicht Schmerz und Verzagen erfüllen bei dem Anblick, wie im Kampf der Parteien, in dem rücksichtslosen Eintreten für die Einzelinteressen nur allzu oft das große Ganze, die Einheit des Vaterlandes und das Wohl des ganzen Volkes zurücktreten muß. O deutsches Volk, zeigst du dich so der Opfer wert, die für dich gebracht sind? Darum zurück zu der Quelle deiner Kraft und deiner Einheit, zurück zu dem Glauben an den lebendigen Gott! Da allein findest du die Gewähr für allen wahren, gesunden Fortschritt in deinem materiellen wie im geistigen Streben.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 1. September. Für Mieter und Vermieter lehrreich ist ein Prozeß, der nach jahrelanger Dauer von dem Siegnitzer Landgericht zu Ende geführt worden ist. Der Mieter hatte bei der Vermietung einer Wohnung sämtliche Gardinenhaken und Rosettenstifte herausgerissen und mitgenommen, obgleich er sie dort vorgefunden hatte. Der Wirt verlangte Zurückgabe und Entschädigung für Instandsetzung. Zu der Bezahlung der Haken mußte sich der Mieter notgedrungen verstehen, dagegen lehnte er die Entschädigung für den Materialschaden in Höhe von etwa 4 Mk. ab. Es kam nun zur Klage und nach langem Prozessieren ist der Beklagte zur Zahlung der Entschädigung und in die Kosten von über 100 Mark verurteilt worden.

Halver, 1. Sept. Durch das Aufsteigenlassen der Windbögel wird oft das sichere Funktionieren der Telegraphen-Telephon- und Feuermeldeleitungen gestört. Der Windfaden, welcher die Windbögel hält, verwickelt

sich leicht mit den Leitungsdrähten, bringt diese zusammen und bewirkt so eine Störung der Leitung. Es kommt noch hinzu, daß die Kinder, deren Windbögel mit den Leitungsdrähten verwickelt sind, sie loszureißen versuchen und so die Drähte beschädigen. Solche Störungen der Leitung sind in kurzer Zeit viel beobachtet. Die Eltern derjenigen Kinder, welche solche Störungen der Leitungen verursachen sind für den Schaden haftbar.

Halver, 1. September. Die Einführung neuer Postanweisungsformulare steht bevor. Es handelt sich um Postanweisungen mit perforiertem Abschnitt, deren Handhabung entschieden bequemer sein wird als bei den alten. In Hamburg werden die neuen Formulare bereits seit einigen Tagen verausgabt.

Halver, 30. Aug. Bei dem Saal-Neubau des Herrn R. Handlitz, „Hotel zur Fuhr“ hieselbst, hat man bei den Ausschachtungsarbeiten auf eine alte Gruft gestoßen. Es fanden sich zunächst einige Sargbehläge, welche noch ziemlich gut erhalten sind und von uralter Schmiedekunst zeugen. Unter diesen Sargbehlägen sind auch zwei Stücke gefunden, welche auf eine Art Krone schließen lassen. Bei weiteren Nachgrabungen wurde ein ganzes, noch ziemlich gut erhaltenes Sargbehläge zu Tage gefördert. — Anfangs sammelten sich die Reformierten in der Gemeinde Halver in der Ebelkrüger Kapelle zum Gottesdienst, später erhielten sie die Erlaubnis auf dem sogenannten Henneburger Kamp hinter der Rüfbrin'schen Fabrik eine Kirche zu bauen. Die am 28. Januar 1742 eingeweiht und 50 Jahre später 1792 in das Dorf Halver in die Nähe des „Hotels zur Fuhr“ verlegt wurde. Als die Vereinigung der reformierten und lutherischen Gemeinde im Jahre 1847 stattfand, wurde die reformierte Kirche abgebrochen. Unsere älteren Leser werden sich dessen gewiß noch erinnern. (Vergleiche ausführliche Darstellung in der Chronik der Kirchengemeinde Halver. Herausgegeben von Herrn Pfarrer Dresbach, Seite 170—178.) In den Jahren war es Sitte, das die Pfarrer, Aeligen, überhaupt angesehenere Personen der Gemeinde in der Kirche beerdigt wurden, was später polizeilich verboten ward. — An der Stelle wo jetzt der Saal des Herrn Handlitz stehen soll stand früher die reformierte Kirche. Es sollen jetzt noch Nachgrabungen zwecks Auffindung und näherer Untersuchung stattfinden.

Halver, 1. September. Gestern fand hieselbst das diesjährige Lokal-Missionsfest statt. In dem Festgottesdienst predigte Herr Missionar Dassel über Apostelgeschichte 1, Vers 6. Von den Aposteln ausgehend, wie sie die Arbeiter im Weinberge des Herrn gewesen seien. Gleichfalls seien auch wir und unsere Missionare Arbeiter im Weinberge des Herrn. Zu diesen Arbeiten im Weinberge brauchen wir 1. göttliche Kraft, 2. die Arbeiter selbst und 3. die That selbst. Erstens kam die Weltversöhnung und dann die Welt-Mission. Der heilige Geist ist die erneuende, helfende und belebende Kraft. Die Missionare könnten ohne durch den heiligen Geist keinen Menschen bekehren, doch die Liebe zu unserm Herrn und Heiland bringt sie unaufhörlich zu dem großen Werke der Mission. — Beim Ausgang wurde eine Kollekte abgehalten zum Besten der Heidenmission. — Um 3 Uhr nachmittags begann im Saale des Herrn C. Heubach die Nachversammlung mit Kaffeetrinken, zu dessen Verherrlichung der Kirchenchor beitrug. Sie wurde mit Gesang und Gebet eingeleitet. Nachdem der Kirchenchor das Lied: „Jauchzet dem Herrn“ gesungen hielt Herr Pfarrer Pels Leusden-Kierspe eine Ansprache über das Bibelwort: Brief an die Gal. 6, 9 und 10 und verbreitete sich im weiteren über das Missionswesen in Deutsch-Südafrika. Er schloß seine zu Herzen gehenden Ausführungen mit der Bitte: „Lasset uns gutes thun und nicht müde werden.“ Hieraus sang der Kirchenchor: „Hoch thut euch auf ihr Thore.“ Missionar Dassel führte danach in herzergreifender

Weise Bilder aus seiner Missionarbeit auf Neu-Guinea vor Augen, anknüpfend an die Worte: 2. Corinth. 5. Vers 14. Herr Missionar Dassel zeigte so recht ein Bild der schweren Aufgabe der Missionare, mit welchen Gefahren, Mühseligkeiten, Aufopferungen und Geduld sie zu kämpfen hätten. Aber die Liebe zu unserm Herrn u. Heiland trieb sie immer von neuem dazu und der Segen blieb denn nicht aus, was ja die großen Fortschritte der Mission unter den Heiden bezeugten. Herr Pfarrer Meyer wies auf das große Werk der Missionsarbeit hin und wie die Worte des Vorredners unsere Liebe wieder neu entzündet hätte, gleichfalls bittend unser Scherlein auch zu dem großen Werke der Mission beizutragen. Anschließend erfolgte eine Teller Sammlung, welche eine namhafte Summe ergab. Herr Pfarrer Meyer sprach das Schlußgebet, worauf der Kirchenchor sang: „Himmelscher Tröster, Geist der Wahrheit.“ Am Ausgange wurden noch einige Missionschriften verkauft.

Halver, 1. Sept. Der Vorstand der Kranken- und Sterbekasse Halver war in seiner letzten Sitzung in der angenehmen Lage, eine Stiftung entgegennehmen zu können. Die Erben des verstorbenen Herrn G. B. Köster, der 30 Jahre lang dem Vorstande derselben angehört hatte, verzichteten auf das ihm zustehende Kranken- und Sterbegeld in Höhe von 115,— Mk., damit daraus ein Fonds geschaffen werde zur Belegung eines Freibettes im hiesigen Krankenhause für solche Mitglieder, deren häusliche Verhältnisse eine geeignete Pflege im eigenen Hause in Krankheitsfällen nicht zuläßt, und die die Verpflegung im Krankenhause nicht bezahlen können. Der Sohn des Verstorbenen, Herr Hermann Köster, hat der genannten Summe aus eigenen Mitteln 200,— Mk. hinzugelegt, so daß die Stiftung 315,— Mk. beträgt. Hierzu kommen noch 2,40 Mk. von dem Verstorbenen im Voraus gezahlte Beiträge, so daß die Gesamtsumme 317,40 Mk. beträgt. Die Summe wurde als „Köster'sche Stiftung für ein Krankenbett der Kranken- und Sterbekasse Halver“ festgelegt. Die Zinsen sollen so lange dem Kapital zugeschrieben werden, bis sie zu dem festgelegten Zwecke ausreichen. Zu wünschen wäre, daß dieser Zeitpunkt bald erreicht werden könnte. Die edle, das Wohl leidender Mitmenschen fördernde Handlungsweise verdient vollste Anerkennung.

Halver, 1. September. Die dritte diesjährige Kreisversammlung der Stenographen-Vereine System Stolze-Schrey des Ennepe- und Bollme-Kreises, findet am Sonntag, den 14. September in Oberrahmede statt.

Bommert, 1. Sept. In gewohnt würdiger Weise beging gestern der hiesige Wehrverein sein Stiftungsfest, das sich eines guten Besuches erfreute. Gegen 3 Uhr wurde beim Vereinslokale zu Schultenhebbel Ausstellung zum Festzuge nach der Bommert genommen. Hieselbst angekommen hielt der Hauptmann des Vereins Herr G. Cramer eine Ansprache, in kurzen treffenden Worten wies er auf die Denkwürdigkeit des heutigen Tages, des 35. Stiftungsfestes hin. Zum Schluß brachte Redner dem obersten Kriegsherrn Kaiser Wilhelm II. ein 3faches Hoch aus, in das die Kameraden frisch einstimmten. Alsdann folgte gemeinschaftliches Kaffeetrinken und Konzert, bei diesem die Musik ihr bestes Können an den Tag legte. Beim anschließenden Festball wurde das Tanzbein flott geschwungen und verliefen die Stunden derart gemüthlich, daß man erst in den frühen Morgenstunden den heimatischen Penaten zusteuerte.

Lüdenscheid, 27. August. Zum Winterfahrplan hat die Eisenbahndirektion Elberfeld bereits am 16. August den ersten Entwurf ausgegeben, der auch für unsere Gegend in Betracht kommenden Strecken einige wesentliche Änderungen in Aussicht nimmt. Auf der Strecke Dieringhausen-Gummersbach fährt der vorletzte Zug 9⁴⁵ statt 9²⁰; er wird von Gummersbach 10⁰⁵ bis Brügge weitergeführt, wo er 11²⁴

eintrifft. Dieser Zug hat also Anschluß von Köln, Niederlahnstein und Sieben, von Bergneustadt und Wiesel, nimmt in Marienheide den Anschluß des Personenzuges von Lennep mit Anschluß von Düsseldorf-Elberfeld und erreicht in Brügge Anschluß an den Personenzug nach Lüdenscheid. Der Morgens 6⁵⁰ ab Brügge fahrende Zug verkehrt zwischen Brügge und Gummersbach 30 Minuten früher.

Gevelsberg, 28. August. Heute nachmittag stürzte das 3jährige Söhnchen des Fabrikarbeiters Carl Bilsen in den Mühlenkanal und ertrank. Nachbarn bemerkten das Kind im Wasser, holten es heraus und brachten es nach dem nahen Krankenhaus, woselbst die Wiederbelebungsversuche jedoch erfolglos blieben.

Witten, 29. August. In einer kleinen Werkstatt hinter dem Dienstgebäude der städtischen Gasanstalt an der Dijkstraße entstand heute abend eine Gasexplosion, als ein Arbeiter mit einem brennenden Streichholze den Raum betreten wollte. Die Werkstatt ist vollständig zerstört, das Dach wurde abgehoben die Fenster zertrümmert; der Arbeiter kam glücklicherweise mit einer leichten Verletzung davon. Die Untersuchung ergab, daß ein Hahn der Gasleitung nicht geschlossen gewesen ist.

Dahlhausen (Ruhr), 29. Aug. Vier Studeure des Unternehmers Büdrath, die am Wirt Hasenkampfen Hause mit Reparaturarbeiten beschäftigt waren, brachen mit dem Gerüst durch und stützten aus dem 3. Stockwerk mit solcher Wucht zur Erde, daß einer beide Beine brach, die anderen Leute erlitten ebenfalls Verletzungen. Kurz vor dem Sturz hatte eine größere Anzahl spielender Kinder die Unfallstätte verlassen.

Elberfeld, 29. August. In Salbed bei Heiligenhaus ist ein grauenvoller Mord verübt worden. Seit längerer Zeit wurde ein Arbeiter Namens Früh vermist. Vor einigen Tagen fand man seine blutbefleckten Kleider von ihm selbst keine Spur. Erst am Mittwoch machte man einen grauenhaften Fund. Beim Aufgraben eines Kartoffelfeldes stieß man auf blutige Weichteile, und erkannte diese als Herz, Leber, Lunge, Eingeweide und Fäkalien eines Mannes. Nicht weit davon fand man, zum großen Teil verkohlt Kopf, Arme und Beine, offenbar alles Teile des Vermissten. Man stellte sofort umfangreiche Ermittlungen an und nahm als mutmaßlichen Mörder die Eheleute Arbeiter Sassenhaus fest. Sassenhaus gestand auch, Früh mit einem Stöcke mißhandelt zu haben, nachdem er sein Kind angeblich unzufrieden angestiftet habe, will aber von dem Mord selbst nichts wissen. Seine Frau leugnet überhaupt. Vermutet wird, daß auch ein seit kurzem vermisteter Arbeiter Namens Kossitz an dem Mord beteiligt ist. Kossitz soll sich im Ruhr-Kohlengrube aufhalten.

Düsseldorf, 27. August. Eine seltene Gemeinde scheint Tritenbroich im Kreise Grevenbroich zu sein, die mit 320 Einwohnern keine Wirtschaft aufweist, während dazu die Nachbarkorte 2 Kilometer weit entfernt sind. Nunmehr ist ein dortiger Kleinhändler um Konzessionierung eines Wirtschaftsbetriebes angekommen, doch hat, nachdem der Kreisrat das Gesuch ablehnte, der hiesige Bezirksausschuß vorerst eine Ortsbesichtigung angeordnet.

Köln, 29. August. In dem hiesigen Bahnhof ist dem Kronprinzen von Griechenland bei der Durchfahrt ein Handkoffer gestohlen, der wichtige Schriftstücke enthielt; der Koffer ist wahrscheinlich in griechische Hände gefallen.

Brühl, 30. August. Heute nacht zündete der Blitz in der hiesigen Zuckerfabrik. Durch das sofortige Eingreifen der Feuerwehr wurde sie vor größerem Schaden bewahrt.

Krefeld, 28. August. Ein Voge aus Albeder stürzte gestern abend auf der Krefelder Landstraße von seinem Fuhrwerk so unglücklich auf die Straße, daß er sich einen Schädelbruch zuzog, an dessen Folgen er heute morgen gestorben ist.

Befam.
Die Lieferung
und Kolonial-
Milch für das
haus vom 1. S
auf ein Jahr a
treibende übertrage
gebote unter Angabe
bis 5. September cr.
Unterzeichneten einzureichen.
Halver, den 27. August 1902.
Amtmann:
Thomas.



**Milch-
Centrifuge**
D. R. P.
Nr. 102323 u.
Nr. 111276.
der Firma
S. Lang, Mannheim, beste Konstruktion.
Schnelle Leistung, in einer Stunde
70—500 Liter Milch entrahmend.
Spielend leichter, geräuschloser
Gang, ein Kind kann diese Centri-
fuge mit Leichtigkeit drehen. Bei
mir kann dieselbe jederzeit angesehen
werden.
Für Halver nimmt Bestellungen
entgegen Gust. Kreimendahl.
Vertreter:
Wilh. Wasserfuhr,
Schlacht bei Königsf.

Einmachbüchsen
mit Patentverschluss.
Frucht- und Saftpresen,
Bohnschneidemaschinen,
Fleischmaschinen,
Brodchneidemaschinen,
Wasch- und Wringmaschinen
nur beste Ware.
Adolf Craemer, Halver,
Neustadt.

**Für Wiederver-
käufer!**
Die beste und billigste
Bezugsquelle in
Zigarren
finden sie in Schalks-
mühle bei
Karl Kremer,
Zigarren en gros und
Versandt.

Erhielt einen großen Transport

**schwerer Belgier
Karren- und
junger Münsterländer
Aderpferde.**
J. Stern, Hagen i. W.
Hochstraße 41.
Fernsprecher Nr. 531.

Lampen
in gediegener Auswahl
gut und billig
bei
Robert Hollweg
Schalksmühle.

9. Wohlfahrts-Lotterie.
Ziehung 4. bis 9. Oktober.
Hauptgewinne: 100 000, 50 000, 25 000, 15 000, 10 000.
Loose à Mk. 3,30, Porto u. Liste 30 Pf. extra,
empfiehlt und versendet
Karl Kremer, Schalksmühle i. W.

„Turn-Verein Halver“.

Sonntag, den 7. Sept. cr.,

Stiftungs-Fest

verbunden mit
Abchiedsfeier
zu Ehren der zur Fahne einberufenen Genossen.

Morgens 6 Uhr; Weckruf.
Nachmittags 3 Uhr: Antreten im Vereinslokal zum
Festzug durch den Ort.
Nachmittags 4 Uhr: im Saale des Herrn C. Heufelbach
Schauturnen und Konzert.
• Prolog • Ansprachen • Pyramiden. •
Wettturnen der Turnschüler.
Stabübungen mit Gesang.

Abends 8 Uhr:
FESTBALL.

Sämtliche Mitglieder des Vereins werden zu dieser
Feier freundlichst eingeladen.
Nichtmitglieder zahlen an Eintrittsgeld:
Nachmittags 30 Pfg. Abends 1 Mark.
Die Musik wird ausgeführt, von der
Lückmann'schen Kapelle.

Auszug aus dem Fund-Verzeichnis des Amtes Halver.

Lfd. Nr.	Zeit		Gegenstand.
	der Anzeige	des Fundes	
4		Mai 1902.	1 silberne Taschenuhr und ein 5 Markstück.

Eigentumsrechte an dieser Fundsache sind bei dem Unterzeichneten
anzubringen.

Halver, den 26. August 1902.

Der Amtmann: Thomas.

Bekanntmachung.

Die regelmäßig im Herbst jeden Jahres wiederkehrende Steigerung
des Verkaufes an Kohlen und Koks, Stein- und Braunkohlen-Briketts
sowie der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und sonstiger Materialien wird
auch in diesem Jahre in den Monaten September bis Dezember größere
Anforderungen an den Eisenbahnbetrieb und die Zuführung offener und
gedeckter Wagen stellen.

Um den stärkeren Verkehr in den einzelnen Kohlen- und Industrie-
bezirken, besonders im Ruhrkohlen-Revier, ohne Störung zu bewältigen, ist
es notwendig, daß die hierauf gerichteten Bestrebungen der Eisengahn-
Verwaltung allerseits Unterstützung finden.

Es ist hierzu, hinsichtlich der Benutzung der offenen Wagen, in
erster Linie erforderlich, daß der Hausbedarf an Kohlen etc. für
den Winter schon jetzt bezogen werden und nicht auf die Zeit von
Anfang Oktober bis Ende November, während der Zeit der
Rübenernte, in welcher sich in der Regel Mangel an dieser Wagenforte
einzustellen pflegt, verschoben wird.

Für den Versand von Gütern in gedeckten Wagen ist es nach
den gemachten Erfahrungen dringend notwendig, daß die großen Ver-
sendungen an Düngemitteln für die Landwirtschaft nicht auf allzu-
kurze Zeiträume beschränkt, sondern daß die Lieferungs-Bestellungen gleich-
mäßig auf das ganze Jahr verteilt werden, so daß es möglich wird, die
erforderlichen Wagen dieser Gattung stets rechtzeitig wieder heranzuziehen
zu können und Mangel zu mildern.

Für alle Wagen gilt aber, daß zu den Bezügen in Wagenladungen
auf die volle Ausnutzung des Ladegewichts sowie auf schnelle Be- und
Entladung der Wagen bedacht genommen wird, damit thunlichst lange
von einer allgemeinen Verkürzung der Ladezeiten abgesehen werden kann.

Die beteiligten Kreise ersuchen wir, in kommenden Herbst h'ernach
verfahren und die erforderlichen Einrichtungen im allseitigen Interesse
frühzeitig treffen zu wollen.

Die Lüdenschneider Handelskammer.

9. Wohlfahrts-Lotterie.

Ziehung 4. bis 9. Oktober.
Hauptgewinne: 100 000, 50 000, 25 000, 15 000, 10 000.
Loose à Mk. 3,30, Porto u. Liste 30 Pf. extra,
empfiehlt und versendet
Karl Kremer, Schalksmühle i. W.



Lieferung direkt an Private.

Pianos mit 10jähr. Garantie

schon von 450 Mk. an.

Man kaufe kein Piano
wenn
man sich nicht
den Katalog von
Roth & Junius, Hofpianofabrik,
Hagen i. W. Nr. 120, gratis hat kommen lassen.

Friedrich Reinecke

HAGEN

Frankfurterstrasse 79.

Hut- Schirm- u.
Mützenfabrik - Lager.
Größte Auswahl. Billigste Preise.

Zollinhalts-
erklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Griener Fahrräder

u. Nähmaschinen,
Fabrikat allerersten Ranges,
solide Arbeit, leichter Gang,
liefert billigst
R. Grüber, Halver.

Tapeten, Borden,
neue diesjährige Muster,
Wachstuche,
Gummunterlagen,
Matten,
Fensterleder,
Schwämme,
alle Bürstenwaren,
Pinself,
Spiegel,
Fensterglas,
farbige Fußbodenlacke
schnell und hart trockend.

Gelfarben
fertig zum streichen.
Stofffarben,
alle Sorten Bronze
empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Bauer,
Halver.

Fahrräder.

Spezialität: Marke „Planet“, sowie
andere Fabrikate nebst sämtlichen
Zubehörteilen zu äusserst billigen
Preisen.

Emaillieren u. Vernickeln, so-
wie Reparaturen sachgemäss und
billig. Gebrauchte Räder von
40 Mark an.

Reelle Bedienung.
Ferner empfehle Ia. Näh-
maschinen von 55 Mk. an, elektr.
und fotogr. Artikel.

C. Gogarten, Halver.

Am Donnerstag
morgen, den 4. Sept.,
werde ich beim Wirt
B. Clever in Brügge, Nachmittags
an meinem Hause mit einer Aus-
wahl Kühe ankommen, wozu
Käufer freundlich einlade.
Wilh. Kerspe, Halver.

Am Donnerstag
morgen, den 4. Sept.,
bin ich mit einer Aus-
wahl Kühe beim Gastwirt Ernst
Schüppel und Freitag an meinem
Hause in Rodt bei Marienheide
anwesend.
Eduard Moos.

**Verein für
Geflügel- und Sing-
vögelzucht Halver.**

Am Dienstag, den 2. Sept. cr.,
Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung.
im Vereinslokal bei Herrn P.
Brintmann.

Tagungs-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über den Verbandstag
in Hagen.
3. Vorführung je eines Stammes
weiße Wyandottes und schwarze
Langshans.
4. Beschlusfassung über die Be-
teiligung an der Landwirt-
schaftlichen Ausstellung in Mena.
5. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

**Schützenverein „Germania“
Halver.**

Freitag abend 9 Uhr:
Vorstandssitzung

beim Vereinswirt Herrn Carl
Fienburg.

Am Sonntag, den
7. September, Nach-
mittags 3 Uhr, soll bei mir
ein fettes

Ralb
ausgefegelt werden. Wozu Regel-
liebhaber freundlichst einlade.

Ww. Rich. Halverscheid,
Grünenbaum.

Ladenlokal

nebst Wohnung für sofort oder
später in Halver zu mieten gesucht.
Offerten unter E 100 an die Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

Von 2 jungen Leuten wird in
Halver per sofort eine

Schlafstube

in der auch geheizt werden kann,
zu mieten gesucht. Näheres in der
Expedition dieses Blattes.

Eine schöne

Wohnung

sofort oder später zu vermieten.

Carl Kritzler, Deddinghausen.

Für Küche und Hausarbeit

Mädchen

mit besten Zeugnissen zu 10. Sept.
gesucht.

Frau Dr. von Broich,
Elberfeld, Louisestraße Nr. 68.

Feinste Tafelmargarine

per Pfund zu 85, 70 u. 60 Pfg.

Eier u. Süssrahm-Butter.

Weintrauben

empfiehlt

Frau C. Lausberg.

Sie wollen

auf eine Zeitschrift abonnieren, bitte
verlangen Sie Probe-Nummern gratis
bei der Buchhandlung

Wilhelm Bell jr. Halver.